



## ARGUMENTE FÜR EINEN DIALOG

Wir sind mit Leib und Leben selbstständig. Wir lieben was wir machen. Wir lieben Musik. Wir leben Musik!

Unsere „Szene“ arbeitet und wirkt weltweit. Wir tragen das „Lebensgefühl Techno“ über die Landesgrenzen, ja sogar über Kontinente hinaus und schaffen Kultur und Erinnerungen für Generationen wobei wir uns längst anderen Kulturbereiche geöffnet haben, wie z.B. Klassik, Pop & Jazz. Wir bestreiten inzwischen 15 % des deutschen Radio-Programmes, zeichnen für 16 % der Werbehintergrund-Musik und sind im Streaming-Ranking für 25 % der Umsätze zeichnend.

1,2 Millionen Soloselbstständige, darunter auch Künstler und Künstlervermittler beschäftigen keine Angestellten aber zahlreiche Freelancer, Agenturen und erhalten somit einen konjunkturell wichtigen Kreislauf der Wirtschaft. Hinzu kommen etwa 1,2 Millionen Kleinunternehmer mit bis zu zehn Angestellten explizit aus dem Veranstaltungssektor.

Künstler\*innen und Agenturen entfallen seit März 2020 zwischen 95 und 100 % ihrer Einnahmen ohne Perspektive. Es gibt leider noch kein greifbares Ende der Pandemie-Beschränkungen für unsere Branche.

Die Umsätze der Agenturen und Künstler werden 2021 nicht auf das Vorkrisen- Niveau zurückkehren.

Die Rettung der Spielstätten durch den Mietausgleich rettet nicht die Kultur. Kultur wird von Menschen gemacht. Dies möchte sich sicherlich keine Partei im Wahlkampf vorwerfen lassen müssen: Die Immobilienwirtschaft gerettet zu haben, während die Kultur ausstirbt.

Die Entnahme aus Ersparnissen leitet uns Soloselbstständige wie auch Klein- und Mittelstandsunternehmer in die absehbare Altersarmut, obgleich wir vorgesorgt hatten

Die vereinfachte Grundsicherung deckelt nicht die Grundbedürfnisse, besonders bei Bedarfsgemeinschaften und trägt erst recht nicht zum Erhalt unserer Unternehmen bei. Sie schikaniert uns Unternehmer in der Gleichbehandlung mit Langzeitarbeitslosen und raubt uns Zeit und Kraft.

Sie greift vor allem nicht bei Menschen die im Eigentum leben und deren hohe Kreditraten im Monat nicht übernommen werden.

Die Stundung von Steuern, Versicherungsbeiträgen und Krediten wird zu einer Grund-Verschuldung führen. Der Mut zur Selbstständigkeit wird verloren gehen.

### Booking United

Initiative und Interessengemeinschaft aus der Musikwirtschaft für Agenturen, Künstler-Tourneen, DJs und Live-Auftritte  
c/o Ledger Line, Wiesenweg 16, 10365 Berlin

[contact@booking-united.org](mailto:contact@booking-united.org) [www.booking-united.org](http://www.booking-united.org)



Kultur ist in Deutschland nicht verhandelbar oder verschiebbar. Wer Kultur in seinem Land erhalten möchte, muss für Kulturschaffende in einer solchen Ausnahmesituation da sein. Das Gerangel zwischen Bund und Land strapaziert die ohnehin angespannte Lage in einer derart dramatischen finanziellen Situation.

Das KUG ermöglicht die Weiterbeschäftigung unserer Mitarbeiter. Allerdings erhalten diese inzwischen faktisch mehr Geld als der Unternehmer selbst. Überlebt der Unternehmer\*in nicht, braucht es keine Angestellten mehr.

Wir möchten unsere qualifizierten Fachkräfte nicht verlieren.

Musikschaffende haben Netzwerke, die verloren gehen, wenn die Strukturen nicht geschützt werden. Der Neuaufbau wird Jahre, wenn nicht Dekaden dauern.

## **FORDERUNGEN**

Wir fordern nicht, wir rufen nach Hilfe!

## **WIE KÖNNEN SIE UNS HELFEN?**

Geben Sie uns Selbstständigen aus dem Kultursektor eine respektvolle finanzielle Hilfe.

In den Niederlanden und Großbritannien erhalten Soloselbstständige und betroffene Unternehmer Existenzgelder.

In Frankreich gibt es ALG I ungeachtet dessen, ob eine Einzahlung in die Arbeitslosen-Kasse erfolgt ist.

## **BEGRÜNDUNG**

Mit Einkommens-, Gewerbe- und Körperschaftssteuern haben wir unseren Teil zum Staatshaushalt über Jahre hinweg geleistet.

Wir haben zum Teil sehr gut verdient und haben somit immer unseren wesentlichen Beitrag zum Gedeihen dieses Staates beigetragen.

Diese Steuern sind belegbar über Bescheide und BWAs.

Wir sind unverschuldet in diese Krise geraten. Und wir möchten diese Krise überstehen.

Dazu benötigen wir jetzt Hilfe. Fair wäre eine Regelung wie von anderen Verbänden bereits gefordert, 2% des Jahresumsatz 2019 pro Monat, so lange die Covid 19 Maßnahmen anhalten.

Ohne diese Hilfen sehen wir die Gefahr, dass ein Großteil der Firmen und Künstler die Krise nicht überstehen werden und Deutschland einen Großteil seiner Kultur verliert.

### **Booking United**

Initiative und Interessengemeinschaft aus der Musikwirtschaft für Agenturen, Künstler-Tourneen, DJs und Live-Auftritte  
c/o Ledger Line, Wiesenweg 16, 10365 Berlin

[contact@booking-united.org](mailto:contact@booking-united.org) [www.booking-united.org](http://www.booking-united.org)